

Deutschland-Lauterbach (Hessen): Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

OJ S 25/2023 03/02/2023

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis

Postanschrift: Am Graben 96

Ort: Lauterbach (Hessen)

NUTS-Code: DE725 Vogelsbergkreis

Postleitzahl: 36341

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Frau Boss

E-Mail: j.boss@zav-online.de

Telefon: +49 6641967124

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.zav-online.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport-elvis.de/E47961133>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport-elvis.de/E47961133>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: teamwerk AG

Postanschrift: Willy-Brandt-Platz 6

Ort: Mannheim

NUTS-Code: DE126 Mannheim, Stadtkreis

Postleitzahl: 68161

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Martin Adams, Frau Eva Zimmermann

E-Mail: vergabe@teamwerk.ag

Telefon: +49 6212999790

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.subreport-elvis.de/E47961133>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Übernahme und Verwertung von Grünabfällen aus dem Vogelsbergkreis
Referenznummer der Bekanntmachung: 5522/106

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Übernahme und Verwertung von Grünabfällen aus dem Vogelsbergkreis im Umfang von ca. 30.000 m³ pro Jahr:

LOS 1: Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Alsfeld-Billertshausen, Romrod Richtung Zell, Romrod Nieder-Breidenbach, Kirtorf, Antrifttal-Ohmes und Schwalmthal (Deponie Bastwald)

LOS 2: Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an der Sammelstelle Homberg (Ohm)

LOS 3: Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Mücke-Merlau, Feldatal (Groß-Felda) und Gemünden (Nieder-Gemünden)

LOS 4: Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Schlitz, Grebenau und Wartenberg (Angersbach)

LOS 5: Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Schotten, Grebenhain (Bermutshain) und Freiensteinau

LOS 6: Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Ulrichstein, Herbstein, Lautertal (Engelrod), Lautertal (Meiches) und Lauterbach (Heblos)

LOS 7: Kombinationslos der Lose 1 bis 6 (Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an allen Sammelstellen)

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose oder Losgruppen zu vergeben:

Für die Vergabe der Lose 1 bis 6 an einen einzigen Bieter besteht die Möglichkeit, ein Angebot für das Los 7 (Kopplung Los 1 bis Los 6 als vorgegebenes Kombinationslos) abzugeben.

Angebote können für ein Los oder für mehrere Lose abgegeben werden. Die Lose werden einzeln

und unabhängig voneinander vergeben.

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Alsfeld-Billertshausen, Romrod Richtung Zell (...)

Los-Nr.: 1

II.2.2.

Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen, 90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle, 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE725 Vogelsbergkreis

Hauptort der Ausführung: Vogelsbergkreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Alsfeld-Billertshausen, Romrod Richtung Zell, Romrod Nieder-Breidenbach, Kirtorf, Antrifftal-Ohmes und Schwalmtal (Deponie Bastwald) im Umfang von ca. 10.544 m³ pro Jahr.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert**II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2028

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der AG kann durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem AN, die bis drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende zugegangen sein muss, den Vertrag zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu unveränderten Bedingungen verlängern (Verlängerungsoption).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der AG kann durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem AN, die bis drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende zugegangen sein muss, den Vertrag zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu unveränderten Bedingungen verlängern (Verlängerungsoption).

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben**II.2. Beschreibung****II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an der Sammelstelle Homberg (Ohm)

Los-Nr.: 2

II.2.2.

Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen, 90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle, 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE725 Vogelsbergkreis

Hauptort der Ausführung: Vogelsbergkreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an der Sammelstelle Homberg (Ohm) im Umfang von ca. 1.701 m³ pro Jahr

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert**II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2028

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der AG kann durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem AN, die bis drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende zugegangen sein muss, den Vertrag zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu unveränderten Bedingungen verlängern (Verlängerungsoption).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der AG kann durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem AN, die bis drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende zugegangen sein muss, den Vertrag zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu unveränderten Bedingungen verlängern (Verlängerungsoption).

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben**II.2. Beschreibung****II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Mücke-Merlau, Feldatal (Groß-Felda) und Gmünden (...)

Los-Nr.: 3

II.2.2.

Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen, 90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle, 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE725 Vogelsbergkreis

Hauptort der Ausführung: Vogelsbergkreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Mücke-Merlau, Feldatal (Groß-Felda) und Gemünden (Nieder-Gemünden) im Umfang von ca. 3.741 m³ pro Jahr.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert**II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2028

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der AG kann durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem AN, die bis drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende zugegangen sein muss, den Vertrag zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu unveränderten Bedingungen verlängern (Verlängerungsoption).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der AG kann durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem AN, die bis drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende zugegangen sein muss, den Vertrag zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu unveränderten Bedingungen verlängern (Verlängerungsoption).

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben**II.2. Beschreibung****II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Schlitz, Grebenau und Wartenberg (Angersbach)

Los-Nr.: 4

II.2.2.

Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen, 90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle, 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE725 Vogelsbergkreis

Hauptort der Ausführung: Vogelsbergkreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Schlitz, Grebenau und Wartenberg (Angersbach) im Umfang von ca. 4.898 m³ pro Jahr.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert**II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2028

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der AG kann durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem AN, die bis drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende zugegangen sein muss, den Vertrag zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu unveränderten Bedingungen verlängern (Verlängerungsoption).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der AG kann durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem AN, die bis drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende zugegangen sein muss, den Vertrag zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu unveränderten Bedingungen verlängern (Verlängerungsoption).

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben**II.2. Beschreibung****II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Schotten, Grebenhain (Bermutshain) und Freiensteinau

Los-Nr.: 5

II.2.2.

Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen, 90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle, 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE725 Vogelsbergkreis

Hauptort der Ausführung: Vogelsbergkreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Schotten, Grebenhain (Bermutshain) und Freiensteinau im Umfang von ca. 5.000 m³ pro Jahr.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert**II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2028

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der AG kann durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem AN, die bis drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende zugegangen sein muss, den Vertrag zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu unveränderten Bedingungen verlängern (Verlängerungsoption).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der AG kann durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem AN, die bis drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende zugegangen sein muss, den Vertrag zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu unveränderten Bedingungen verlängern (Verlängerungsoption).

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben**II.2. Beschreibung****II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Ulrichstein, Herbstein, Lautertal (Engelrod), (...)

Los-Nr.: 6

II.2.2.

Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen, 90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle, 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE725 Vogelsbergkreis

Hauptort der Ausführung: Vogelsbergkreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Ulrichstein, Herbstein, Lautertal (Engelrod), Lautertal (Meiches) und Lauterbach (Heblos) im Umfang von ca. 4.116 m³ pro Jahr.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert**II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2028

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der AG kann durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem AN, die bis drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende zugegangen sein muss, den Vertrag zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu unveränderten Bedingungen verlängern (Verlängerungsoption).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der AG kann durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem AN, die bis drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende zugegangen sein muss, den Vertrag zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu unveränderten Bedingungen verlängern (Verlängerungsoption).

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben**II.2. Beschreibung****II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Kombinationslos der Lose 1 bis 6 (Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an allen Sammelstellen)

Los-Nr.: 7

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen, 90513000 Behandlung und

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE725 Vogelsbergkreis

Hauptort der Ausführung: Vogelsbergkreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Kombinationslos der Lose 1 bis 6 (Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an allen Sammelstellen):

LOS 1: Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Alsfeld-Billertshausen, Romrod Richtung Zell, Romrod Nieder-Breidenbach, Kirtorf, Antrifttal-Ohmes und Schwalmtal (Deponie Bastwald) im Umfang von ca. 10.544 m³ pro Jahr;

LOS 2: Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an der Sammelstelle Homberg (Ohm) im Umfang von ca. 1.701 m³ pro Jahr;

LOS 3: Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Mücke-Merlau, Feldatal (Groß-Felda) und Gemünden (Nieder-Gemünden) im Umfang von ca. 3.741 m³ pro Jahr;

LOS 4: Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Schlitz, Grebenau und Wartenberg (Angersbach) im Umfang von ca. 4.898 m³ pro Jahr;

LOS 5: Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Schotten, Grebenhain (Bermutshain) und Freiensteinau im Umfang von ca. 5.000 m³ pro Jahr;

LOS 6: Übernahme und Verwertung von Grünabfällen an den Sammelstellen Ulrichstein, Herbstein, Lautertal (Engelrod), Lautertal (Meiches) und Lauterbach (Heblos) im Umfang von ca. 4.116 m³ pro Jahr;

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2028

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der AG kann durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem AN, die bis drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende zugegangen sein muss, den Vertrag zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu unveränderten Bedingungen verlängern (Verlängerungsoption).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der AG kann durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem AN, die bis drei Monate vor dem jeweiligen Vertragsende zugegangen sein muss, den Vertrag zweimalig um jeweils ein weiteres Jahr zu unveränderten Bedingungen verlängern (Verlängerungsoption).

II.2.13.

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Für die Vergabe der Lose 1 bis 6 an einen einzigen Bieter besteht die Möglichkeit, ein Angebot für das Los 7 (Kopplung der Lose 1 bis 6 als vorgegebenes Kombinationslos) abzugeben.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Eigenerklärung über die Eintragung im Handels- oder Firmenregister, für Bieter außerhalb Deutschlands ersatzweise eine Eigenerklärung über einen sonstigen Nachweis der erlaubten Berufsausübung gem. § 44 Abs. 1 VgV.

Unterlagen und Nachweise, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vom Zuschlagsprätendenten vorgelegt werden müssen:

- Aktueller Handelsregister- oder Firmenregistrauszug in Kopie, für Bieter außerhalb Deutschlands ersatzweise die Nachweise gem. § 44 Abs. 1 VgV (nicht älter als 6 Monate).

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Allgemeiner Jahresumsatz:

- Jahresumsätze des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2019 bis 2021).

Spezifischer Jahresumsatz:

- Jahresumsätze des Bieters der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2019 bis 2021), in

dem vom Auftrag abgedeckten Geschäftsbereich.

Gründung des Wirtschaftsteilnehmers bzw. Umsatz junger Unternehmen

- Beachten Sie hierzu bitte die Angaben in der EEE.

Andere wirtschaftliche und finanzielle Anforderungen:

- Mit Abgabe der EEE erklärt der Bieter rechtsverbindlich, dass er im Falle der Beauftragung eine Sicherheit für die ordnungsgemäße Vertragserfüllung einschließlich Abrechnung, Gewährleistung und Schadensersatz sowie Erstattung von Überzahlungen gemäß den vertraglichen Regelungen in Block B stellen und über die Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.

Die Sicherheit kann im Falle der Beauftragung erbracht werden durch Übergabe der Bürgschaftserklärung eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstituts gemäß dem

Vertrag beiliegendem Muster.

Unterlagen und Nachweise, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vom Zuschlagsprätendenten vorgelegt werden müssen:

- Sofern Sie in der EEE keine Angaben zur elektronischen Abrufbarkeit gemacht haben, folgende

Unterlagen:

Bilanzen oder Bilanzauszüge der jüngsten drei Geschäftsjahre, für die eine testierte Bilanz zum

Zeitpunkt der Angebotsabgabe vorliegt.

Liegt für das jüngste abgelaufene Geschäftsjahr noch keine testierte Bilanz vor, so ist für dieses

jüngste abgelaufene Geschäftsjahr anstatt der testierten Bilanz eine vorläufige Bilanz einzureichen. Liegt auch eine vorläufige Bilanz für das jüngste abgelaufene Geschäftsjahr nicht vor, ist für dieses abgelaufene Geschäftsjahr eine betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) vorzulegen.

Ist der Bieter nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem er ansässig ist, nicht zur Veröffentlichung verpflichtet und legt daher die entsprechenden Unterlagen nicht vor, hat er die Gründe anzugeben, warum er zu einer Veröffentlichung nicht verpflichtet ist.

Anstatt der Bilanzen kann der Bieter ein externes oder bankinternes Rating (nicht älter als ein Jahr) vorlegen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Es sind zwei unternehmensbezogene Referenzen über vergleichbare für kommunale Auftraggeber erbrachte Leistungen an entsprechender Stelle in der EEE [siehe jeweils den nachfolgenden Hinweis in eckigen Klammern] anzugeben:

- Auftraggeber (Firma) [Empfänger],
- Zuständige Abteilung/Bereich [Empfänger],
- Umfang der erbrachten Leistung [Betrag in EUR],
- Ausführungszeitraum [Anfangsdatum; Enddatum],
- Kurze Beschreibung der erbrachten Leistung [Beschreibung]

Der Bieter hat für jede Referenz den Leistungszeitraum und den Umfang (Tonnage) im Feld "Beschreibung" mit anzugeben.

Weiter ist vorzulegen:

- EEE
- Ergänzungsformular (Anlage 1.1 zu Block A)
- Angaben zur Anlagenverfügbarkeit (Anlage 1.2 c zu Block A)
- Angaben zu den Beschäftigten und zur Leistungserbringung (EEE)
- Erklärung nach HVTG (Anlage 1.2 a zu Block A)
- Erklärung Russlandbezug (Anlage 1.3 zu Block A)
- Eigenerklärung über das Vorliegen einer Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56

KrWG in Bezug auf die ausgeschriebene Abfallart oder vergleichbar oder Eigenerklärung über das Vorliegen eines branchenbezogenen QM-Zertifizierungsnachweises nach DIN EN ISO 9001

einer nach EN 45000 zertifizierten Stelle oder vergleichbar. (...)

Unterlagen und Nachweise, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vom Zuschlagsprätendenten vorgelegt werden müssen:

- Vorlage der Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 KrWG in Bezug auf die ausgeschriebene Abfallart oder eines gleichwertigen Nachweises oder eines branchenbezogenen

QM-Zertifizierungsnachweises nach DIN EN ISO 9001 einer nach EN 45000 zertifizierten Stelle

oder eines gleichwertigen Nachweises.

Der Bieter kann entweder die im Bereich Umweltmanagement benannte Eigenerklärung über die Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb oder alternativ die im Bereich

Qualitätssicherung benannte Eigenerklärung einreichen. Verfügt der Bieter über keine der genannten Zertifizierungen, kann er vergleichbare Standards benennen, wie er die Qualität sichert bzw. die Einhaltung umweltrechtlicher Anforderungen sicherstellt.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Die Referenzen müssen jeweils mindestens folgende Kriterien erfüllen, dazu hat der Bieter für jede Referenz den Leistungszeitraum und den Umfang (Tonnage) im Feld „Beschreibung“ mit anzugeben:

- die erbrachten Leistungen müssen in Bezug auf die leistungsgegenständliche Tonnage ein ähnliches Volumen (mindestens jedoch 50 % der Tonnage) aufweisen,
- über mindestens 3 Jahre erbracht worden sein und
- aus den letzten 5 Jahren stammen.

Einzelne Referenzen können in Summe betrachtet werden, wenn sie in den letzten fünf Jahren eine zeitliche Überlappung von mindestens 3 Jahren haben und in Summe mindestens 50 % der ausgeschriebenen Tonnage erreichen, sofern die Mindestkriterien nicht von einer einzigen Referenz erfüllt werden.

Sofern Sie noch nicht oder nicht über hinreichende Referenzen im Bereich abfallwirtschaftlicher Leistungen verfügen, können Sie weitere Angaben machen, warum Sie sich/Ihr Unternehmen für ausreichend fachkundig und leistungsfähig für die Erbringung der abgefragten Leistungen halten. Bitte schildern Sie dies ausführlich, da Sie mit Ihren Angaben Ihre Fachkunde nachweisen müssen. Sie können daher auch als Anlage weitere geeignete Unterlagen, Bescheinigungen etc. einreichen. In jedem Fall müssen dann aber die für die Durchführung des Auftrags verantwortlichen Personen über persönliche Referenzen verfügen, die die Referenzen des Bieters zu ergänzen oder zu ersetzen geeignet sind.

Der AG behält sich vor, einzelne Referenzangaben in Zweifelsfällen bei den entsprechend benannten Auftraggebern zu prüfen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 03/03/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/04/2023

IV.2.7.

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 03/03/2023 Ortszeit: 10:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Zur Prüfung des Vergabeverfahrens im Hinblick auf das Vorliegen von Vergaberechtsverstößen

können die Bieter einen Nachprüfungsantrag bei der vorgenannten Vergabekammer stellen. Es wird darauf hingewiesen, dass ein solcher Antrag gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) nur zulässig ist, soweit der Bieter:

- den Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gerügt hat,

- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zur Angebotsabgabe gerügt hat.

Darüber hinaus muss der Nachprüfungsantrag nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des AG, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingereicht werden. Anderenfalls ist dieser verspätet und somit unzulässig.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

31/01/2023